

## Jahresbericht der Bücherei 2020

Das besondere Jahr 2020 war auch für die Bücherei besonders.

Waren wir zu Beginn des Jahres noch voller Tatendrang, so wurden wir im März mit dem allgemeinen Lockdown, wie alle anderen, ausgebremst.

Im Januar wurde der Innenraum der Bücherei neu gestaltet. Die Regale wurden so umgestellt, dass mehr Freiräume entstanden und die jeweiligen Bereiche (Kinder und Erwachsene) klar voneinander getrennt werden konnten. Hier ein paar Bilder:

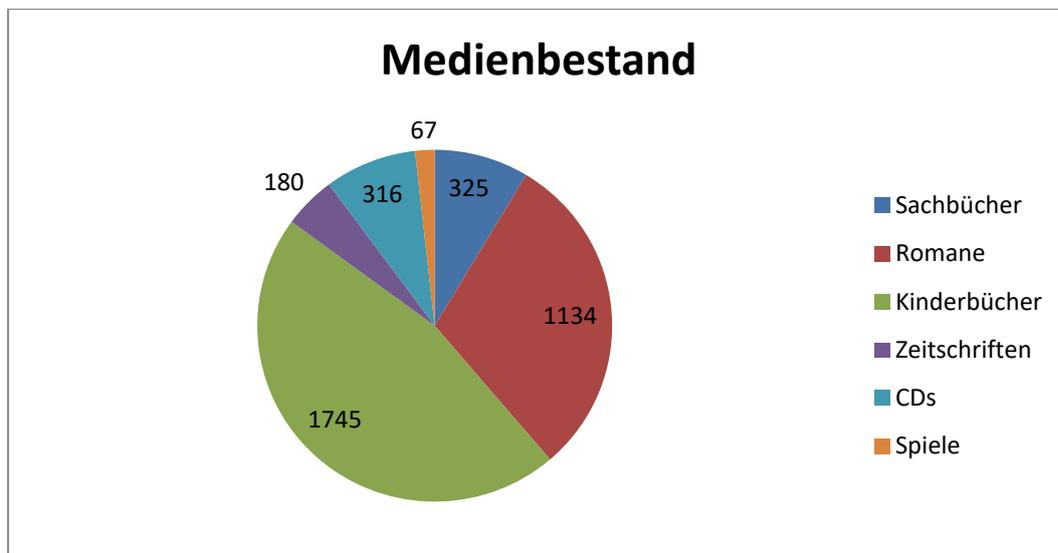


Im Zuge der Neugestaltung wurde auch eine Kaffeemaschine angeschafft, die den Lesern zur Verfügung stehen und dadurch zum Verweilen in der Bücherei einladen sollte. Nach dem Corona-Ausbruch und den dann geltenden Hygienemaßnahmen kann dieser Service zur Zeit leider nicht angeboten werden.

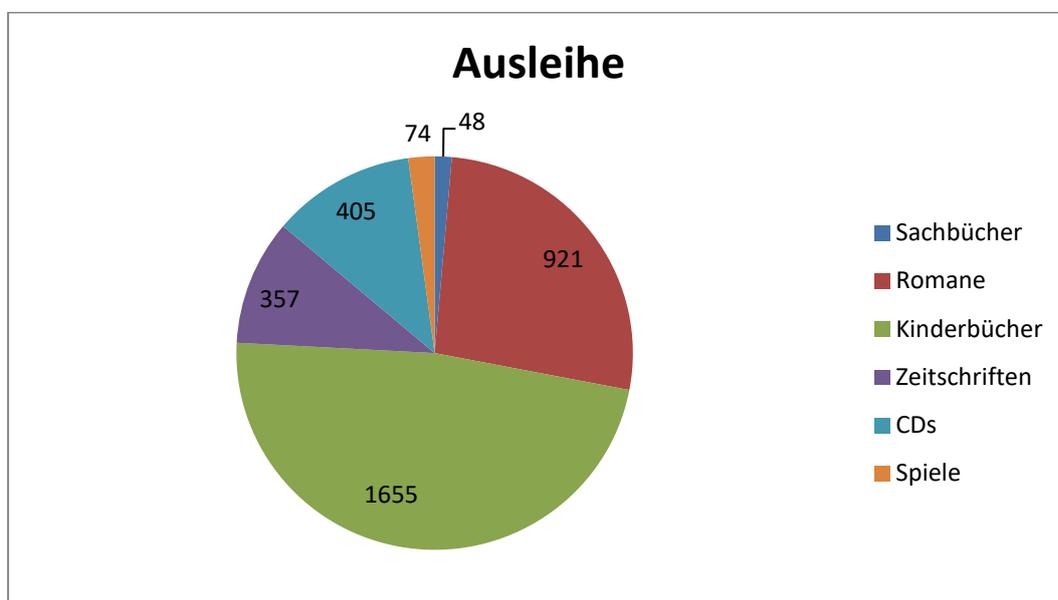
Das gute Ergebnis des Vorjahres konnte in 2020 ebenfalls nicht erreicht werden. Dies ist zum einen der 13 Wochen dauernden Schließung aufgrund des Lockdown, sowie den Schulschließungen zuzuschreiben.

Die vorhandenen 3767 Medien wurden nur 3460 mal ausgeliehen, was einem Ausleihfaktor von 0,9 (Vorjahr 1,1) entspricht.

Die vorhandenen Medien setzen sich wie folgt zusammen:



Diese wurden in folgendem Umfang ausgeliehen:

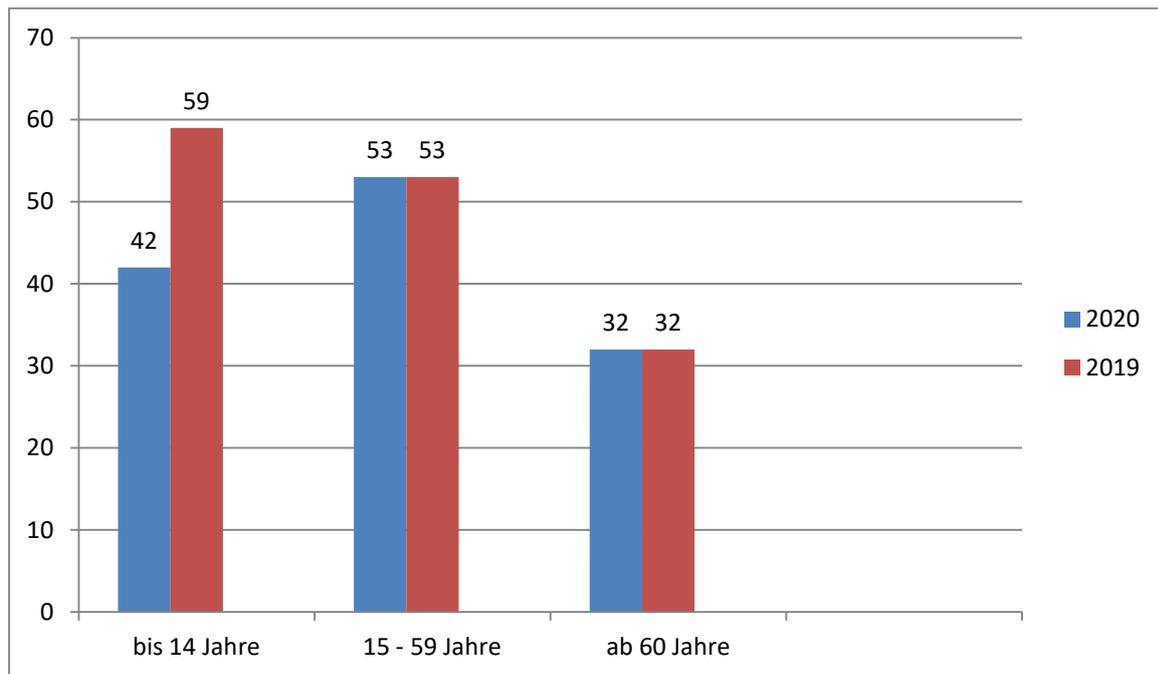


Obwohl der Sachbuchbestand um 200 Bücher gegenüber dem Vorjahr geschrumpft ist, haben sich die Ausleihzahlen in diesem Bereich leider auch nochmals halbiert.

Die Anpassung des Bestandes an die Wünsche und Bedürfnisse unserer Leser ist eine dauerhafte Aufgabe, die uns in jedem Jahr beschäftigt. Im Jahr 2020 wurden 368 neue Medien angeschafft und 614 veraltete herausgenommen. Mit der Durchforstung unseres Bestandes halten wir unser Angebot aktuell und attraktiv. Dies ist im Sachbuchbereich für eine kleine Bücherei wie die Bücherei Laufach sehr schwer, da die Interessen vielfältig sind und meistens spezielle Gebiete nachgefragt werden, die wir aufgrund unserer Größe nicht vorhalten können. Die vielseitigen Interessen unserer Leser versuchen wir mit unserem Zeitschriftenangebot zu bedienen. Wenn Sie hier Wünsche haben, scheuen Sie sich nicht, diese an uns heranzutragen.

Die Bücherei Laufach hat zurzeit 123 aktive Leser. Diese haben der Bücherei 1.513 Besuche abgestattet.

Die aktiven Leser gliedern sich in folgende Gruppen:



Hieraus ist zu ersehen, dass die Leserinnen und Leser der Bücherei treu bleiben. Die Veränderung im Bereich bis 14 Jahren hängt unmittelbar mit der Schulschließung im Lockdown zusammen, da die Mittagsbetreuung ihre regelmäßigen Besuche nicht aufrecht erhalten konnte und aufgrund der Kontaktbeschränkungen auch nicht durfte.

Zum Glück für unsere Leser war die in 2019 aufgestellte Bücherzelle am St. Eulalie-Platz in 2020 fertig und einsatzbereit. Sie wird auch rege genutzt und hat vielen im Lockdown doch zu neuem Lesestoff verholfen. Die dort eingestellten Bücher verweilen meist nicht lange. Es findet ein reger Austausch statt. Die Bücherzelle wird vom Team der Bücherei mitbetreut und der Bestand immer wieder kontrolliert und ergänzt.

Die 16 Mitarbeiter des Büchereiteams haben in 2020 677 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Davon waren allein 238 Stunden für die Öffnungszeiten. Hieraus ersieht man, dass die Arbeit in der Bücherei sich nicht allein auf das Ausleihen der Bücher beschränkt, sondern noch weitere vielfältige Aufgaben umfasst.

Auch wir mussten unsere geplanten Veranstaltungen in 2020 absagen. Wenn es wieder möglich ist, werden wir versuchen, diese nachzuholen. Geplant sind eine Lesung mit Thomas Meßenzehl und eine weitere mit Gretel Mayer. Gretel Mayer hat im Herbst ihren nach dem „Tod des Chiemseemalers“ zweiten Roman „Die Tote im Chiemsee“ beendet, in dem das ungleiche Ermittlerduo Fanderl und Lindgruber erneut einen Mord aufklären müssen.

Thomas Meßenzehl ist durch seine historischen Romane rund um Aschaffenburg bekannt. Diese glänzen durch gut recherchierte Fakten und bekannte Örtlichkeiten. Herr Meßenzehl hat fundierte geschichtliche Kenntnisse und ist auch als Stadtführer in Aschaffenburg tätig.

In 2020 wurden 2543 € für die Anschaffung neuer Medien ausgegeben. Für sonstige Ausgaben wie Lizenzgebühren für unser Softwareprogramm, Materialien, um die Bücher

ausleihfertig zu machen, Reinigungsmittel, Bürobedarf, Werbemittel (Stofftaschen für Bücher) etc. wurden 1085 € verbraucht.

Der Anspruch des ganzen Büchereiteams ist es, die Bücherei zu einem attraktiven Ort zu machen, an dem man sich gerne aufhält und an dem man soziale Kontakte pflegt. Wir hoffen, dass die Kontaktbeschränkungen bald wieder gelockert werden, wir Sie wieder bei uns in der Bücherei begrüßen und Ihnen mit einer Tasse Kaffee den Aufenthalt angenehm gestalten können.

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund und uns gewogen!

Rosa Balling

Büchereileitung